

Liebe Kinder, liebe Familien,

ich hoffe euch geht es allen gut und ihr seid gesund. Auch diese Woche möchte ich euch einen kleinen Impuls geben, damit ihr eine Familienzeit miteinander gestalten könnt. Wünsche euch, dass ihr als Familie erlebt, wie toll es ist auf einen großen Gott vertrauen zu können.

Liebe Grüße Mario

König der Könige

Familienzeit

Singt oder sprecht gemeinsam folgendes Lied:

Mein Vater ist ein König, der Größte, den es gibt, der Gott, der uns gemacht hat und alle Menschen liebt. Alle die ihm glauben, lädt er dazu ein, Prinzessin oder Prinz zu sein.

Ich bin ein glückliches Königskind, ein Königskind, ein Königskind.
Ich bin ein glückliches Königskind, weil Gott mein Vater ist.

Er hat sofort gesehen, was niemand von uns schafft; allein zu ihm zu kommen, auch nicht mit aller Kraft. Darum kam auch Jesus, zu uns auf die Welt, damit wir von ihm lernen, was am Ende zählt.

Ich bin ein glückliches Königskind...

Jesus ist mein Bruder, der erste Sohn von Gott, er ist für mich gestorben, besiegt für mich den Tod. Er hat mich gerettet, hat mich frei gemacht, und er ist immer für mich da, bei Tag und Nacht.

Ich bin ein glückliches Königskind...

Einstiegsrunde:

Das Wort, welches man im Moment ganz oft hört ist Corona. Das Wort kommt aus dem Lateinischen. Wisst ihr, was es bedeutet?

(Hier die Lösung: Corona bedeutet Kranz oder Krone)

Wer trägt denn eine Krone? Habt ihr da schon einmal einen König gesehen (im Fernsehen oder...)?

Was macht ein König?

Spiel: Wenn ich einmal König/ in wär...

Jeder ist reihum dran und sagt: Wenn ich einmal König wäre, würde ich...

Der nächste wiederholt das vom ersten und ergänzt es durch eine weitere Aussage...

Dann wiederholt der Nächste die vorherigen Aussagen und ergänzt...

Bibeltext:

Lest gemeinsam die Geschichte in Markus 11, 1-11: Ihr könnt wieder in verteilten Rollen lesen.

Jesus war mit seinen Jüngern inzwischen in die Nähe von Jerusalem gekommen. Kurz bevor sie Betfage und Betanien erreichten, zwei Ortschaften am Ölberg, schickte Jesus zwei Jünger voraus mit dem Auftrag:

»Geht in das Dorf da vorne! Gleich am Ortseingang werdet ihr einen jungen Esel finden, der dort angebunden ist. Auf ihm ist noch nie jemand geritten. Bindet ihn los und bringt ihn her! Sollte euch jemand fragen, was ihr da tut, dann sagt einfach: ›Der Herr braucht das Tier, aber er wird es bald wieder zurückschicken.« Sie machten sich auf den Weg und fanden den Esel draußen auf der Straße an ein Hoftor angebunden. Sie banden ihn los; aber einige Leute, die dabeistanden, fragten: »Was macht ihr denn da? Warum bindet ihr den Esel los?« Sie antworteten so, wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Da ließ man sie gewähren.

Die Jünger brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Mäntel auf das Tier, und er setzte sich darauf. Viele Leute breiteten ihre Kleider als Teppich vor ihm aus, andere legten Zweige auf den Weg, die sie von Bäumen auf den Feldern abgerissen hatten.

Vor und hinter ihm drängten sich die Menschen und riefen: »Gelobt sei Gott, und gepriesen sei, der in seinem Auftrag kommt! Gesegnet sei das Königreich unseres Vorfahren David, das nun kommt! Gelobt sei Gott hoch im Himmel!«

So zog Jesus in Jerusalem ein. Er ging in den Tempel und sah sich dort aufmerksam um. Weil es aber schon spät geworden war, kehrte er nach kurzer Zeit wieder mit seinen zwölf Jüngern nach Betanien zurück.

Vielleicht mag einer ja die Geschichte noch einmal mit seinen Worten erzählen oder ihr lest sie in einer Kinderbibel.

Fragen:

Was begeistert dich an dieser Geschichte? Was verstehst du nicht?

Wieso reitet Jesus auf einem Esel und lässt sich feiern?

Wieso feiern die Menschen Jesus als König?

Was rufen die Menschen? Was bedeuten diese Worte?

Würdest du Jesus auch als König feiern? Was würdest du ihm zurufen?

Wer ist Jesus für dich?

Wie können wir Jesus heute ehren und feiern?

In der Bibel gibt es einige Bibelstellen, in den Gott als König bezeichnet wird:

Wenn ihr noch Lust habt, könnt ihr noch etwas in der Bibel forschen:

2. Mose 15,18; Psalm 10,16; Jesaja 33, 22 ; Psalm 29,10; 1. Timotheus 1,17;
1.Timotheus 6,15; Offenbarung 17,14

In all diesen Versen wird deutlich, welch einen gewaltigen und himmlischen König wir haben, der uns hilft. Gott ist ein guter König, der wunderbar, gerecht und liebevoll für sein Volk sorgt. Ihm können wir vertrauen!

Dank und Fürbitte: Betet miteinander für das, was euch bewegt.

Gebet: Wenn ich schlafe, wenn ich wache,
immer bist du, Gott bei mir.
Ob ich weine oder lache-
du bist da, ich danke dir. Amen

Aufgabe für die nächste Woche:

Immer wenn du das Wort Corona/ Coronavirus hörst, sage dir: **Gott ist König!**

Vielleicht habt ihr noch Lust gemeinsam eine Krone zu basteln. Mit buntem Papier, Glitter...

Setzt sie euch nacheinander auf und macht Fotos davon.

Erinnert euch dann, ihr seid unter dem Schutz eines großen Gottes!

Wer mag, kann mir das Foto digital schicken (mario-spyra@feg-loerrach.de), dann kann ich das als Ermutigung für alle auf der Kinderseite im nächsten Gemeinde aktuell veröffentlichen, wenn ihr damit einverstanden seid (bitte kurz dazuschreiben)